

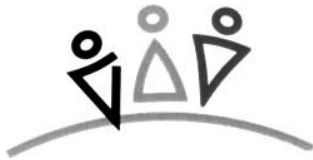
Kindergarten ABC



Kindergarten gelb, rot, blau und grün
Kindergartenweg 5

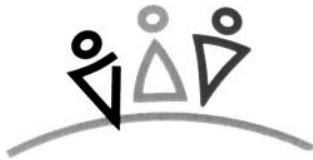


Kindergarten türkis, orange und violett
Bielstrasse 11



Inhalt

- A** wie „Achtung fertig los“
wie Absenzen
- B** wie Besuche
wie Betreuung
- C** wie „Chindsgiweg“
- D** wie DAZ (Deutsch als Zweitsprache)
wie „Dradänkpunkt“
- E** wie Elternabend
wie Elterngespräche
wie Erziehungsberatung (EB)
wie Erwartungen
- F** wie Ferienplan
wie Fragen
- G** Geburtstagsfeier
- H** wie wie Heilpädagogin
- I** wie Informationen
- K** wie Kommunikation
wie Kleider
wie Krankheit
- L** wie Läuse
wie Leuchtgurt
wie Logopädie
- M** wie Material
- N** wie Neues
- O** wie Organisation
- P** wie Purzelbaumkindergarten
wie Polizist
- Q** wie Quartalsbrief
- R** wie Regeln
- S** wie Schulübertritt
wie Stundenplan
- T** wie Turnen
- U** wie Untersuchung
- V** wie Versicherung
- W** wie Waldtage
- Z** wie Zahnpflege
wie Znüni



A wie „Achtung fertig, los!“

Was die Kinder mitbringen müssen:

- **Znünitäschli** mit Znünibox und Trinkflasche
- **geschlossene Finken**
- **Turnsack** mit Turnhose, T-Shirt und wenn gewünscht Turnschlärppli

Bitte achten Sie darauf, dass alle Gegenstände mit dem Namen Ihres Kindes beschriftet sind.

A wie Absenzen

Sie sind verpflichtet, Ihr Kind **regelmässig und pünktlich** in den Kindergarten zu schicken.

Kann Ihr Kind kurzfristig nicht in den Kindergarten kommen, müssen Sie uns vor Kindergartenbeginn (Bis 08.15 Uhr/ 13.30-14.00 Uhr) telefonisch oder direkt bei der zuständigen Lehrperson per KLAPP Nachricht informieren.

Kindergarten gelb, rot, blau und grün: 032 377 10 74

Kindergarten türkis: 032 378 14 10

Kindergarten orange: 032 378 14 06

Kindergarten violett: 032 378 14 06

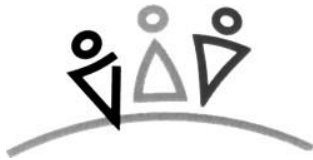
Wenn ein Kind ohne Abmeldung nicht im Kindergarten eintrifft, fragen wir bei Ihnen nach. Somit haben Sie die Kontrolle, ob Ihr Kind im Kindergarten eingetroffen ist.

Unterrichtsfreie Halbtage:

Art. 27 Volksschulgesetz regelt diese wie folgt:

*Abs. 3: Die Eltern sind berechtigt, ihre Kinder nach vorgängiger Benachrichtigung der Schule an **höchstens fünf Halbtagen** pro Kindergarten- oder Schuljahr nicht in die Volksschule zu schicken.*

Teilen Sie den freien Tag mindestens 24h im Voraus der Lehrperson mit.



B wie Besuche

Eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen liegt uns sehr am Herzen, deshalb sind Besuchende herzlich willkommen. Aus organisatorischen Gründen sind wir froh, wenn Sie sich für den Besuch anmelden (ab den Herbstferien).

B wie Betreuung

Teilen Sie uns mit, wenn Ihr Kind unter der Woche **fremdbetreut** wird (Kita, Tagesschule, Tageseltern oder sonstige Betreuung). Es ist wichtig, dass Sie auch **Änderungen melden**.

C wie „Chindsgiweg“

Für die Entwicklung des Kindes ist es wichtig, den Kindergartenweg **zu Fuss** zurückzulegen. Wir empfehlen Ihnen, Ihr Kind **nicht** mit dem **Auto** zu führen.

Begleiten Sie Ihr Kind während einer gewissen Zeit und üben Sie das richtige Verhalten auf dem Kindergartenweg. **Fahrräder und Trottinette** dürfen die Kinder **nicht** in den Kindergarten mitnehmen.

D wie DAZ (Deutsch als Zweitsprache)

Fremdsprachige Kinder erhalten im Kindergarten Förderunterricht.

D wie „Dradänpunkt“

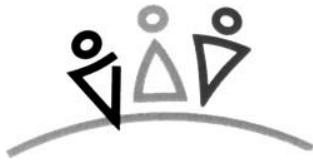
Wenn Ihr Kind einen farbigen Punkt auf dem Handrücken hat bedeutet dies, dass es Ihnen etwas Wichtiges vom Kindergarten mitteilen muss. Kann sich das Kind nicht daran erinnern, fragen Sie bei uns nach.

E wie Elternabend

Am Anfang des Schuljahres findet ein obligatorischer Elternabend statt. Mindestens ein Elternteil ist an diesem Abend anwesend.

E wie Elterngespräche

Mindestens einmal pro Kindergartenjahr findet ein Gespräch zwischen Eltern und Lehrperson(en) statt. Beobachtungen und Einschätzung zum Entwicklungsstand, sowie die Befindlichkeit Ihres Kindes sind dabei wichtige Themen. Ebenso werden Schwierigkeiten und besondere Massnahmen besprochen.



E wie Erziehungsberatung (EB)

Bei Unklarheiten in der Erziehung, Verhaltensauffälligkeiten und bei Einschulungsfragen ergibt sich eventuell der Wunsch nach einer Beratung bei der EB.

Erziehungsberatung, Bahnhofstrasse 50, 2505 Biel: 031 636 15 20

E wie Erwartungen

Ihr Kind sollte sich alleine an- und ausziehen und selbständig zur Toilette gehen können. Bei Unklarheiten, Fragen, Anregungen und Kritik betreffend Kindergarten wenden Sie sich bitte **direkt** an uns.

F wie Ferien

Den Ferienplan finden Sie auf der Website der Schule Pieterlen:

www.schule-pieterlen.ch > Wissenswertes > Formulare und Downloads

F wie Fragen

Bei Fragen oder Unklarheiten erreichen Sie uns telefonisch im Kindergarten.

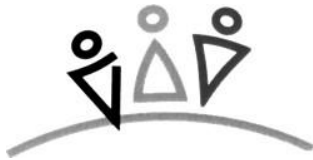
Kindergarten gelb, rot, blau und grün:	032 377 10 74
Kindergarten türkis:	032 378 14 10
Kindergarten orange:	032 378 14 06
Kindergarten violett	032 378 14 06

G wie Geburtstagsfeier

Wir feiern den Geburtstag Ihres Kindes auch im Kindergarten. Der Termin und Ablauf der Geburtstagsfeier wird Ihnen von der Lehrperson Ihres Kindes mitgeteilt.

H wie Heilpädagogin

Die schulischen Heilpädagoginnen arbeiten in den Klassen oder mit Kleingruppen. Ziel ist die Förderung der Kinder und die Unterstützung der Lehrpersonen.



I wie Informationen

Wichtige Informationen geben wir Ihrem Kind im Posttäschli / per KLAPP mit nach Hause.

Bitte geben Sie das Posttäschli **am nächsten Tag leer zurück** in den Kindergarten.

K wie Kommunikation

Der offizielle Kommunikationskanal der Schule ist KLAPP. Bitte laden Sie die APP auf Ihrem Smartphone herunter. Sie werden von der LP einen Zugangscode erhalten.

K wie Kleider

Der Kindergarten ist ein Spiel- und Erlebnisort.

Bitte ziehen Sie Ihrem Kind Kleider an, die auch **schmutzig** werden dürfen. Da die Kinder bei jeder Witterung die Möglichkeit haben draussen zu spielen, sollten sie wettergerecht angezogen sein.

K wie Krankheit

Wenn Ihr Kind krank ist, muss es zu Hause bleiben, bis es wieder gesund ist (24h symptomfrei). Melden Sie Ihr Kind per KLAPP im Kindergarten ab.

L wie Läuse

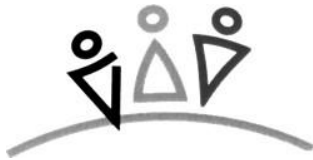
Nach den Sommerferien werden die Kinder nach Nissen und Läusen untersucht. Die Eltern sind aufgefordert, die Haare der Kinder regelmässig zu kontrollieren.

L wie Leuchtgurt

Jedes Kind erhält am ersten Tag einen **Leuchtgurt**, den es auf dem Kindergartenweg **immer** tragen muss.

L wie Logopädie

Die Logopädin für den Kindergarten und die Primarstufe arbeitet mit sprachauffälligen Kindern. Die Logopädin besucht die Klasse zweimal pro Kindergartenjahr.



M wie Material

Brauchen wir bestimmtes Bastelmaterial, informieren wir Sie und sind froh um Ihr "Mitsammeln".

N wie Neues

Bitte teilen Sie dem Kindergarten und dem Schulsekretariat **Adressänderungen** und neue **Telefonnummern** umgehend mit.

O wie Organisation

Von der Kindergartenlehrkraft Ihres Kindes erhalten Sie laufend die nötigen Informationen.

P wie Purzelbaumkindergarten

Bewegung wird bewusst und gezielt im Kindergartenalltag eingesetzt. Die Kindergärten am Kindergartenweg sind zertifizierte Purzelbaumkindergärten.

P wie Polizist

Die Verkehrsinstruktorin, Tamara Berger, besucht uns einmal im Jahr und übt mit den Kindern das richtige Verhalten auf der Strasse.

Q wie Quartalsbrief

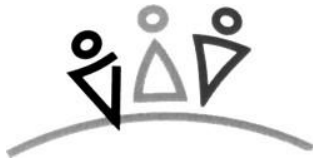
Zusätzlich zu den Quartalsbriefen des Kindergartens, mit wichtigen Informationen, erhalten Sie die offiziellen Daten, die die ganze Schule betreffen. Bitte lesen Sie beides genau durch!

R wie Regeln

Im Kindergarten lernen die Kinder mit Hilfe des Regelsystems spielerisch, sich an abgemachte Regeln zu halten.

S wie Schulübertritt

Die 6-jährigen Kinder haben am Ende des Schuljahres die Gelegenheit, ihre zukünftige Lehrkraft und Klasse während zwei Lektionen kennen zu lernen.



S wie Stundenplan

Zeit	Montag	Dienstag	Mitt- woch*	Donners- tag	Freitag
08:20 - 11:45					
M i t t a g					
14:05 - 15:40		1. Halb- klasse		2. Halb- klasse	

*Mittwochmorgen: **Raupen**, reduziertes Pensum = frei

T wie Turnen

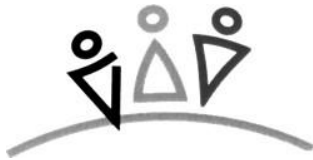
Wir turnen jede Woche während zwei Lektionen in der Turnhalle.

U wie Untersuchung

Die **obligatorische** schulärztliche Untersuchung findet im 2. Kindergartenjahr statt. Es wird empfohlen, diese durch den Kinderarzt Ihres Kindes vorzunehmen. Eltern, welche die Untersuchung via Schularzt machen lassen, werden zu einem Termin aufgeboten. Sie begleiten Ihr Kind zur Untersuchung. Die Impfung muss separat beim Haus-/Kinderarzt gemacht werden.

V wie Versicherung

Jedes Kind muss privat kranken- und unfallversichert sein.



W wie Waldtage

Im Kindergarten gehen wir regelmässig in den Wald. Die Daten erhalten Sie zur gegebenen Zeit. Die Kinder können sich im Wald austoben und sollten dafür entsprechend gekleidet sein (gute Schuhe, lange Hosen, bei Regen guter Regenschutz, Zeckenschutz).

W wie www.schule-pieterlen.ch

Wichtige Informationen und Downloads unserer Schule finden Sie unter:
www.schule-pieterlen.ch

Z wie Zahnpflege

Denken Sie an die **jährliche Kontrolle** bei Ihrem Zahnarzt (**6-jährige Kinder**). Die Gemeinde beteiligt sich an den Kosten dieser Untersuchung.

Z wie Znüni

Bitte geben Sie Ihrem Kind ein gesundes Znüni (z.B. Früchte, Gemüse, Brot) und eine Flasche mit Wasser mit in den Kindergarten. Wir essen jeweils nur am Morgen ein Znüni.